

# Mutationen

Objekttyp: **Index**

Zeitschrift: **Protar**

Band (Jahr): **18 (1952)**

Heft 11-12

PDF erstellt am: **23.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



28 Indergand Rudolf, Brütten  
 29 Kannengiesser Theophil, Bern  
 31 Iseli Heinz, Zofingen  
 28 Klaus Adolf, Wil  
 17 Kunz Ernst, Bern  
 28 Lagoja Viktor, St. Gallen  
 29 Lehmann Fredy, Murten  
 29 Lienhard Eduard, Zürich  
 27 Lienhard Walter, Luzern  
 30 Lüthi Max, Horriswil  
 32 Morf Richard, Zürich

22 Nyffeler Otto, Horben  
 23 Pestalozzi Gerold, Basel  
 24 Stoll Oskar, Andelfingen  
 28 Strohmeier Franz, Dietlikon  
 31 Vogt Hans, Mandach  
 27 Casari Nicolas, Thônex GE  
 28 Voita Jacques, Basel  
 30 Quirici Giovanni, Wagenhausen  
 Beförderungen bei der Abt. für Luftschutz EMD. Zum  
 I. Sektionschef:  
 Beat von Tschärner, dipl. Ing. ETH, bisher II. Sektionschef.

*Schweizerische Luftschutz-Offiziersgesellschaft - Société suisse des Officiers de la  
 Protection antiaérienne - Società svizzera degli Ufficiali di Protezione antiaerea*



**Mitteilung des Zentralvorstandes**

Der Zentralvorstand der SLOG tritt am 10. Januar 1953 zusammen, um Ort und Zeit der General- und Delegiertenversammlung 1953 (voraussichtlich erste Hälfte Februar) festzulegen.

Als wichtigstes Traktandum wird er seine Vorschläge an die Delegierten in bezug auf die Stellung der SLOG zur Schweizerischen Offiziersgesellschaft (SOG) festlegen. Obschon der Zentralvorstand seine Stellungnahme in seinen Protokollauszügen den Sektionen bekannt gegeben hat, scheinen da und dort über sie noch Missverständnisse zu bestehen. Der Zentralvorstand ist nach wie vor der bestimmten Auffassung, dass mit Einführung der neuen Truppenordnung die Aufgabe der SLOG nicht erloschen ist. Seien es technische, seien es andere Fragen der Ls. Trp. oder des *Luftschutzes überhaupt* können nur in ihrem Schosse die nötige Behandlung und Beachtung finden. Dabei sind wir auf die Mitarbeit der Kameraden, die auf dem zivilen Sektor tätig sein werden, ebenso angewiesen, wie auf die Mitarbeit der Armeeluftschutz-Offiziere.

Ebenso eindeutig ist der Zentralvorstand aber auch der Auffassung, dass die Offiziere der Waffengattung Luftschutz den Anschluss an die Schweizerische Offiziersgesellschaft suchen und finden müssen. Irgendwelche separatistische Tendenzen gegenüber dieser Gesellschaft liegen ihm absolut fern. Es wird deshalb im Einvernehmen mit dem Zentralpräsidenten der Schweiz. Offiziersgesellschaft geprüft, die SLOG der Schweizerischen Offiziersgesellschaft als sog. Waffensektion anzugliedern. In ähnlicher Weise würden sich dann unsere Sektionen als Gruppe den kantonalen Sektionen der SOG anschliessen oder wo das ungeeignet erscheint, unsere Mitglieder den

regionalen und örtlichen Sektionen. Der Zentralvorstand glaubt, dass die Angelegenheit wichtig genug ist, um in aller Sachlichkeit und Gründlichkeit geprüft zu werden und hat deshalb empfohlen mit Einzelaktionen zurückzuhalten.

**Luftschutz-Offiziersgesellschaft der Ostschweiz**

Am 8. November 1952 hat die Sektion ihre Mitglieder zu einem Arbeitsnachmittag ins Restaurant Uhler (St. Gallen) eingeladen, für den sich in verdankenswerter Weise die am Ort im Dienst stehenden Herren Oberst i. Gst. E. Furrer und Hptm. Hs. Bienz zur Verfügung gestellt haben. Die Zahl der Erschienenen war nicht über Erwarten gross, doch konnte der Vizeobmann, Herr Hptm. P. Kunz — der rührige Präsident ist zu seinem grossen Leidwesen am Erscheinen verhindert gewesen — neben fast allen höheren Offizieren des Ls. Bat. 23 auch den einstigen Vorsitzenden der SLOG, Herrn Oberstlt. Jos. Müller und als Vertreter der städtischen Offiziersgesellschaft Herrn Major A. Kurth willkommen heissen.

Herr Oberst Furrer stellte zunächst in längeren Ausführungen bedeutsame Betrachtungen über die taktisch-technische Führung einer Luftschutztruppe an. Taktik wurde dabei vom Referenten wiederholt als «ein System von Aushilfen» gedeutet. Anschliessend wurde unter der Leitung von Herrn Hptm. Bienz eine gut vorbereitete taktische Uebung durchgespielt. Intensiver Schneefall und zu früh einsetzende Dunkelheit zwangen, die heroisch im Gelände begonnene Uebung vorzeitig unter Dach zu verlegen und dort abzuschliessen. Einige Tage später hatten Interessenten Gelegenheit, einer ernstfallmässigen Durchführung der Uebung durch eine in St. Gallen ihren WK absolvierende Ls.-Kp. beizuwohnen. Dabei konnte man auch in die Leistungsfähigkeit der der heutigen Ls.-Truppe zu Gebote stehenden Geräte einen guten Einblick erhalten.

Im Anschluss an diesen kurzen Bericht über eine wertvolle Veranstaltung sei noch erwähnt, dass unter der Leitung von Herrn Oberst Furrer in St. Gallen kürzlich eine recht aufschlussreiche Besprechung zwischen Teilnehmern eines taktischen Kurses der Ls.-Truppe und zivilen und militärischen Organen der Stadt, bzw. der Ter.-Region stattgefunden hat.